

zu bauen. Im Winter handeln die Russen nur in den Läden, die sie in der Stadt Kobdo eröffnet haben; im Sommer werden die Waaren von Commis in die mongolischen Koschune ausgeführt. Diese wandernden Magazine werden „Palatki“ (Zelte) oder „Stschoty“ (Rechnungen) genannt. Man zählt im Ganzen zwanzig solcher Palatki. Einige derselben werden von den Kobdoer Kaufleuten selbst ausgerüstet, andere gehören selbständigen Kleinhändlern an, die die Waaren aus den Kobdoer Läden oder aus Biisk auf Schuld nehmen. Jede Palatka verkauft im Laufe des Sommers etwa für 2000 Rubel Waaren. Eigene Palatki bestanden im Jahre 1875 am Kalgutti eine, am Boroburgasun zwei, am Ülgöi drei, in Jüstyty eine, am Tschagan-gol (Quelle des Kobdo) eine, am Ulankom fünf, am Kemschik eine. Ausserdem werden von Kobdo aus Handelsdiener ausgeschiedt: 1) nach Bulgun (Kobdo-Quelle), 2) zur Quelle der Tschingila, 3) in das Thal des Ulas, 4) zum Koschun Dsachatschin am Flusse Tögürük, 5) an den Tsitsik Nor. Der Handel mit den Mongolen findet hauptsächlich in den Koschunen statt, da die Mongolen nicht gern zur Stadt kommen. Jemehr Handelsdiener in die Koschune gesendet werden, desto mehr nimmt der Absatz russischer Waaren zu. Die Ausrüstung der Palatki kommt aber sehr theuer zu stehen.

In dem Berichte Potanin's über den Weg nach Kobdo und über die Einfuhr der russischen Waaren wird wenig Neues geboten und habe ich das Wichtigste über die Einfuhrartikel schon meinem Berichte an einigen Stellen einverleibt. Neues wird uns bei der Besprechung der Ausfuhr aus der Mongolei geboten.

In Betreff der Murmelthierfelle giebt Herr Potanin die Ziffer der jährlich aus Kobdo-Ulassutai ausgeführten Felle auf 500 000 an. In der letzten Zeit soll die Nachfrage nach Murmelthierfellen in Irbit bedeutend abgenommen haben.

Rohe Häute werden verhältnissmässig wenig ausgeführt, da die Mongolen die Häute schlecht abziehen. Man zahlt jetzt für eine Rindshaut 1 Rubel 50 Kop. bis 2 Rubel (früher 30 bis 50 Kop.). Da diese Felle wieder für die Mongolei gegerbt werden, so wird der Werth durch den Transport sehr erhöht. Herr Potanin giebt den Preis des Transportes bis Biisk auf 2 Rubel und den Rücktransport auf 1 Rubel, das Gerben aber auf 1 Rubel an, was viel zu hoch gegriffen ist. Unter solchen Umständen, meint Herr Potanin, kann die Ausfuhr nur zunehmen,